

Gasanbieter wechseln: Verbraucherzentralen raten zum Vergleich

Erdgas gilt als umweltfreundlicher und sicherer Energieträger. Die Gründe dafür liegen in der günstigen CO₂-Bilanz sowie in den zahlreichen Maßnahmen zur Versorgungssicherheit. Privatkunden können durch einen Anbieterwechsel ihre Gasrechnung senken.

Nahezu jeder zweite Haushalt in Deutschland wird heute mit Erdgas beheizt. Tendenz deutlich steigend. Aufgrund seiner klimaschonenden Eigenschaften - kein anderer fossiler Brennstoff hat einen niedrigeren CO₂-Ausstoß - sehen Energieexperten in Erdgas einen wichtigen Energieträger der Zukunft. Für private Gaskunden gilt nach wie vor, dass durch einen Gasanbieterwechsel die monatliche Rechnung deutlich gesenkt werden kann.

Der Weg des Erdgases - von den Vorkommen bis ins Haus

Die größten Erdgasvorkommen der Welt liegen in Russland und Norwegen. Für den deutschen Verbrauchsmarkt bedeutet das, dass das Erdgas einen langen Weg hinter sich hat, bevor es an der Endverbrauchsstelle als Brennstoff genutzt werden kann. Nach der Förderung des Naturproduktes wird es zunächst gereinigt. Dies dient der Sicherheit und verhindert eine Beschädigung der Leitungen. Im Anschluss gelangt das Erdgas über Pipelines nach Deutschland, wo es in das innerdeutsche, unterirdisch verlaufende Leitungsnetz eingespeist wird. Dieses Netz erstreckt sich über 365.000 Kilometer. Hier kauft der jeweilige Anbieter das Gas vom Lieferanten und bereitet es für den heimischen Gebrauch auf. Über sogenannte Gasdruckregelanlagen gelangt das Erdgas anschließend zum Hausanschluss des Endverbrauchers. Dieser bildet die Schnittstelle zwischen dem Versorgungsnetz und der jeweiligen Hausinstallation, wo die Verteilung auf die Endabnahmestellen - z. B. die Heizung - stattfindet.

Erdgas ist sicher

Sicherheit ist ein wichtiger Aspekt bei der Erdgasversorgung. Aus diesem Grund finden regelmäßige Kontrollen der Leitungen durch die jeweiligen Anbieter statt. Hierbei werden die Leitungen in den Straßen mit sogenannten „Schnüffelgeräten“ regelmäßig auf ihre Dichtigkeit hin kontrolliert. Diese Geräte registrieren bereits die kleinsten Gasanteile in der Luft über dem Boden. Insbesondere für Gasleitungen, die näher als 20 Meter an Gebäuden vorbeiführen, gelten erhöhte Sicherheits- und Kontrollmaßnahmen, die in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.

Endverbraucher können vom offenen Gasmarkt profitieren

Aufgrund der Versorgungssicherheit von Erdgas - die weltweiten Reserven decken den Bedarf für mindestens die nächsten 60 Jahre - haben private Verbraucher auch weiterhin die Möglichkeit, von der aktuellen Konkurrenzsituation unter den Anbietern zu profitieren. Die Verbraucherzentralen sowie die Bundesnetzagentur raten seit geraumer Zeit, über einen Anbietervergleich und einem möglichen Wechsel zu einem günstigeren Anbieter den Wettbewerb auf dem Markt weiter zu verstärken.

Online-Vergleichsportale bieten hier eine unkomplizierte Möglichkeit zum Gasanbieter wechseln.